Begen bes beborstehenden Rechnungen.

150.10 ST. matten

Emser

(Lahn = Bote)

3 eitung

Preife ber Ungeigen: Die einipattige Aleinzeile ober bereg Maum 20 Bf., Reftamezeite 50 Bf. Schriftleitung und Befchäfteftelle: Bed Ems, Römerftr. 95. Fernfprecher Rr. 7. Bergnitivertild für ble Schriftleitung: Dichard Bein, Bab Ems.

mtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Sr. 138

Bad Ems, Samstag ven 16 Juni 1917

69. Jahrgang

beutiden amtlichen Berichte.

min, 15. Jani abende (B. B. Amilich) Mendern Feuertätigfeit wechselnder Starte. 3m morgens bei Lens und Bullecourt englische feine befonderen Greigniffe.

M. Brofes Sauptquartier, 15. Juni. Amtich maer Ariegeicauplas.

heeresgruppe Kronbring Rupprecht indern sehte nach berhältnismäßig ruhigem Tage win und Armentieres gestern 8,30 Uhr abends mmeljeuer ein, dem an der gangen Front englische dieten. Sie drudten nach Rampfen, die an einzelm bie jum Morgen andauerten, die Ercherungen mere weiter öftlich liegende stampflinie zwischen Doube-Grund und füdtveftlich Warnecon feit bem greich gegen alle Erfundungsborftofe ber Engleiert haben.

lich bes Rampffelbes bis zur Rufte nur geringe Ar-isfeit. Im handstreich hoben Stoftrupps eines miden Regiments am Pierfanac einen belgischen

25 Mann auf. Artois-Front griffen die Englander morgens en Jeuerwellen unjere Gräben öftlich von Monchh buden an einigen Buntten ein, wurden jedoch ennog der Bezeitschaften sosort hinousgeworfen. entud westlich des Bois du Sart ist noch in

mot ftiegen mehrere englische Bataillone bfilich bon Much bier wurden unjere Stellungen durch frafmangeriff gehalten.

beereigruppe Denticher Aronpring. emin bes Dames lebte in den Abendftunden ber ju beiben Geiten ber Strafe Laon. Soiffons

einlerberg auf.
r Sturmtrupps brachten bon Unternehmungen bango. Graben nordöstlich von Brabe westlich Bieberung und auf dem öftlichen Maasufer und Beute gurud.

erregruppe Bergog Albrecht. größeren Rampfhandlungen. Mider Rriegofchauplay.

Beuertätigkeit bei Smorgon, weitlich bon Lud bon Bloczow und Salicz auf Tarnopol führen-

gebonifchen Front.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budenborff.

Ber ofterreich . ungarifche Bericht.

Sien, 15. Juni. Amtlich wird berfautbart: Deftlider Arteasidanplas. Maligien u. in Wolfmnien halt bie bermehrte entatätigfeit an mehreren Etellen an. taltenifder Briegeichauplas.

Mongo Armee feine Ereignisse bon Belang, mien fleigerte fic das feindliche Artillerieseuer und Gliticher Beden gu großer Seftigfeit. Gin eine Stellungen am Rombon geführter Angriff id ber Artilferiefampf. abaftlider Artegeicauplas.

e Greigniffe.

Der Chef bes Generalfinbes.

Der neue U : Boot : Arieg.

Berlin, 15. Juni. (Amtlich.)

Bootserfolge im Atlantijchen Dzean: impjer und zwei Gegler mit 28 000 Br. R. T. en berjentten Schiffen bejanden fich u. a.: ber oper Cabina (6539 Br.-A.-T.), der japanische Sweser Mihaoti Maru (8500 Tonnen), boll-England, ber ruffifche Raafegelichoner Roma Defannte frangofifche Bart mit Delladung nach

übrigen Fahrzeugen find n. a. vernichtet wornnen Biehfutter, 2100 Tonnen Beigen u. 3500 algheringe

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. bont berfentt, aber fein deutsches. Berlin, 15. Juni. (Amtlick.) Rach bem thom 14. Juni hot der Atlantifdampfer Arvon-14 Juni in Rembort eintraf, gemelbet, bag ein großes 11-Boot an der irifchen Rufte ge-Minnten fei. Gin deutsches U-Boot tommt alle am 15. Mai an der irijden Rufte Burningefehrt.

Unfere Marine-Luftftreitfrafte.

erlin, 15. Juni. (Amtlich.) 1. Gines un-ine Fluggeuge griff am 14. Juni nach-er Themiemundung einen größeren Dampbergentte ihn.

2. Das Marineluftichiff "L. 43" wird feit dem 14. Juni ber mißt. Englischen Rachrichten zufolge wurde bas Lufticiff in der Rordice von englischen Sceftreitkräften abgeidwijen.

Gin neuer Beweis für Englands Meniditateit.

BIB. Berlin, 14. Juni. Bon ben Regierungen bon Danemart und Rorivegen ift bor mehreren Monaten Die Anregung ausgegangen, für ben Gall eines Rampfes gur Magnahmen gu treffen, die es ermöglichen würden, Ueberlebende aus diesem Rampfe gu retten. Die beiben neutralen Regierungen haben babei ben bodibergigen Gebanken einer großzügigen neutralen Silfpaktion ent-widelt, der gerignet gewesen ware, die Echreden des Seetrieges wenigstens für die mit den Wellen ringen-ben lleberlebenden gu mildern. Die deutsche Regierung hat biefem Gebanten ihre volle und uneingeschräufte Sumpathie entgegengebracht und bem praftischen Borichlag ber nentralen Regierungen gu ihrer Durchführung, Die, foweit Die formale Seite in Frage tommt, im wejentlichen nur in einer Renntlichmachung ber Silfe bringenden Schiffe und Boote durch Genfer Glaggen gipfelte, ruchaltlos zugeitimmt. Es wurde jomit bolle llebereinstimmung mit den Regierungen bon Danemark und Rorwegen erzielt. Damit der menichenfreundliche Plan im gegebenen Halle zur praktischen Durckführung kommen konnte, bedurste es der Zustimmung der anderen in Betracht kommenden Macht, das heißt England. Diese Zustimmung ift der dänischen Regierung gegenüber bersagt worden. Welche Gründe für diese Ablehnung des neutralen Borichlages in England mangebend gewesen juid icheint nicht flar gejagt worden zu fein. Offenbar wurde wohl nur ber Borwand als Grund angegeben, ber Gebonte einer Silfeleiftung in ber oben erwähnten Beife fei in ber Braris ichwer burchführbar. In Wirklichkeit ift ein annehm-barer ftichhaltiger Grund für die ablehnende Saltung Eng-lands schechterdings nicht zu finden, umfo weniger als die Kriegführung felbit in ihrem Bwed, ben Gegner tampf unfahig ju maden, baburch in feiner Beije berührt wurde und ein bon neutraler Geite ausgehendes, bon rein menich-lichem Gefühl eingegebenes Angebot bamit eine Abweifung

Der Staatsitreich der Entente in Griechenland.

Die Benachrichtigung ber Beritner Gefandticaft.

WEB. Berlin, 14. Jum. Die foniglich griechische Weignbtichaft hat auf indirettem Bege jolgendes Tele gramm des Ministerpräsidenten Zaim's er-halten, datiert vom 18. Juni: Tief gerührt teile ich Ihnen mit, daß Seine Majestät der König Konstantin, geswungen durch höchste politische Rotwendigkeit, infolge eines Schrittes Der Dreimachte, Griechenland mit Ihrer Majeftat der Ronigin und dem Kronpringen Georg verläßt. Geine Majeftat febte ben Bringen Alexander auf ben Thron. Der neue Ronig leiftete beute ben Gib auf die Berfaffung. Der Schmerg bes griechischen Bolles über die Trennung bom Ronig Konftantin und bon ber Ronigin Sophie ift unbeschreiblich

Planmäßiger militarifder Drud.

BIB. Berlin, 14. Juni. Die Abjegung des gönigs Monftantin bon Griechenland gelang der Entente aufgrund eines regelrechten militarifchen Aufmariches, ben man in den leiten Wochen planmagig burchgeführt batte. Frangofifche Truppen ber Calonifiarmee, Die nebenbei noch ben Auftrag hatten, Die für die Ernährung des griechijchen Bolles unentbehrliche theffalifche Erute gu beichlagnahmen, rudte in Theffalien ein. Die Italiener marichierten burch ben Epirus und bejegten Janina. Gin aus allen Enten,etruppen gemijchtes Worpe landete bet Athen an ber Rordfifte bes forinthifden Golfes, bejeste die Stadt Morinth und trennte damit den Beleponnes bon dem übrigen Griechenland. Der Obertommiffar Jonnart ber Entente aber ftanb por bem Buraus mit einem ftarfen Landungsforpe bereit, um die Sauptftadt ju bejegen. Dieje militarijde Operation erfolgte gegen ben Staat, ber bisher ftrifte Reutrolität bewahrt hatte und nur ben einen Bunfc tannte, ift aum weiterhin zu bewahren. Es ift bas erfte Dal in einem faje breiführigen Ariege, bag ber Entente ein einheitlicher militärischer Ausmarich geglückt ift. Allerdings erfolgte er gegen eine Armee, ber man borber Die Waffen abgeliftet und gegen ein Bolt, bas man durch Sunger germurbt hatte.

WIB, Baris, 14. Jum. Reutermelbung. In einem Telegramm aus Saloniff wird gemeldet, daß ein franzöiifdes Jägerbataillon einen Bunkt auf der Hälfte des Weges amischen Baba und Larisia besetzt hat. Classona und Tirnobo wurden ohne Zwischenfall besetzt. Eine Kaballerievorhut in in Lariffa eingerudt, two trop ber Berficherung des griechiichen Generals Bawas die griechischen Truppen Widerftand leisteten. Auf seiten der Franzosen wurden sechs Mann getötet und 20 Mann berwundet. Die Briechen verloren 60 Mann, 320 wurden gefangen genommen. Der griechtiche General wurde verhaftet. Die Ordnung ist wieder hergestellt. Beitergehende Blane gegen bas berrider. baus?

WIB. Bern, 15. Juni. La Juffe meldet: Der Bertreter ber benizeliftifchen Regierung bei England und Grantreich, Diomides, ift gestern bon Baris gurudgereift, Bor ber Abreife habe fich Diomedes aber die Abbantung bes

Ronigs ichr erfreut ausgesprochen, er glaube jedoch, Pring Merander werde den Thron nur vorübergehend inne haben, Die Macht werde hoffentlich bald auf Benigelos übergeben. Die neue griechische Regierung würde demokratisch sein.

Lugano als vorläufiger Zufluchtsort.

BIB. Bern, 14. Juni. La Sunfe meldet: Ter Pri-vatsefretär König Konstantins sei am Montag in Lugano angekommen und habe eine Billa für den Rouig mit Jamilie und Gefolge gemietet.

Ruheim Lande.

WEB. Athen, 14. Juni. Meldung der Agence Habas. Athen zeigt eine vollkommene Ruhe. Die Straßen nahmen wieder das gewöhnliche Aussehen an. Die Ausschiffung der Truppen ber Alliierten auf ber Landenge von Worinth rief keinersei Zwischenfall berbor. Donnerstag morgen elf Uhr schifften sich König Louftantin, Königin Sophie, der Thronfolger, Bring Baul und die brei Pringeffinnen nach Tarent

Englijde Meldungen.

BIB. Amfterdam, 15. Juni. Rach einem hiefigen Blatt melbet ber englische Kriegskorrespondent Bard Brice and Claffona: Die frangofischen Truppen ruden in Theffalien ein. Gie erreichten die fleine Stadt Gerfibge: an bem füblichen Rand der neutralen Bone, ichon um elf Uhr mor-gens. Es war nur eine der vielen Kolonnen, die auf verschiedenen Wegen in Theffalien einrückten. Sie war von Pangerautomobilen mit Majdinengewehren begleitet. Man frieg nicht auf ben geringften Biberftand. Ginige Streifabteilungen foniglicher Genbarmen hatten fich eine Stunde borber juridgezogen. Um 41/4 Uhr morgens erreichte uniere Rotonne Elaffona. Eine Stunde fpater tamen fünt venifelistische Abgeordnete in Thessalien an. In der Lirche wurde wegen der Abdankung des Königs Konstantin ein Tedenm gesungen. – Rach einem Amsterdamer Blatte erhielt die Times fiber die Borgange in Athen eine Reihe bon Telegrammen, Die burch bie Benfur aufgehalten worden find, Danach wurde am 11. Juni bormittags ber gesamte Meise-verkehr nach dem Beloponnes plöplich eingestellt. Der Zug nach Korinth fiel aus. Frangösische Truppen wurden bort gelandet. Gie besetten die Manalbrude bon Rorinth. Gie waren frark genug, um jede Unternehmung ber nach bem Beloponnes abgeschobenen griechtschen Truppen zu unter-brücken. König Konstantin entsagte am 11. Juni drei Uhr nachmittags dem Thron bedingungslos und hielt um sechs Uhr den letten Rabinetterat ab.

Deutschland.

Beind bes fenige bon Bulgarien in Münden.

282B. München, 15. Juni. Der Ronig bon Bulgorien ift mit dem Aronpringen und den Bringen Chriff nebft Gefolge unter beneu fid ber bulgarifche Minifterprafident befand um 10 Uhr bormittags jum erften offiziellen Besuch bier eingetroffen. Bu dem Empfang waren anwesend: der König, mehrere bavertiche Bringen, samtliche Minister fowie Bertreter ber Staats- und Stadtbehörben. Rach berglider Begrugung ichritten die beiden Ronige die Ehren-tompagnic ab und nahmen den Borbeimarich ab. Daraus fand die gegenseitige Vorstellung der Gefolge und der gun Empfang Ersebienenen im Königssalon ftatt. Besonders be merft murbe die lange Unterhaltung bes Königs bon Bulgarien mit bem baberifchen Minifterprafibenten. Alebann erfolgte bie Abfahrt im bieripannigen Galawagen burch bie mit Sahnen geschmüdten Stragen, wo die Garnifon Reihen bilbete, nach ber Refibeng. Im Raiferhof ber Refibeng erwies eine zweite Ehrenkompagnie militarische Ehren. 3m Aronjaal des hofgartenbaues wurden der Ronig bon Bulgarien und jeine Sohne durch die Konigin und alle Prinjeninnen herglichft bewilltommnet.

22 Weinde in aller Welt.

BIB. London, 14. Juni. Unterhaus. In Beant-wortung einer Anfrage jagte Lord Robert Cecft: Die folgenden Staaten baben die diplomatischen Bestehungen zu Deutschland abgebrochen: Rußland, Frankreich, Belgien, Großbritannien, Serbien, Montenegro, Japan, Bortugal, Italien, Rumänien, die Bereinigten Staaten von Amerika, Seuba, Banama, China, Brafilien, Bolivia, Guatemala, Sonburgs: Nicaragua, Liberia, Saiti und Gan Domingo, Bon ben genannten Ländern befinden fich die eisten dreigehn, bon Ruffland bis Banama, im Kriegezustande mit Deutichland und müffen in diefer hinficht als im Bundesverhaltnis angejeben werben.

Defterreich:Ungarn.

Borläufiges Ergebnis ber ungarifden Ariegeanleibe.

BEB. Budapeft. 15. Juni. Das Ergebnis der jedften ungarijden Kriegsanleibe bis jum Zeichnungstermin am 12. Juni beträgt ungefähr zweieinhalb Milliarden Kronen. Der Zeichnungstermin ift bekanntlich bis einschließlich 28. Junt

Das neue ungariiche Rabinett.

BIB. Budapeft, 15. Juni. König Karl ernannte in ber heutigen Andiens auf Borichlag bes neuen Minifterprafibenten Efterhagn bie nachfolgenden Mitglieder bes dabinetts: Minifter des Innern Gabriel Ugron, Funangminifter Dr. Guftab Grat, Sandelsminifter Graf Bela Serenti, Unterrichtsminifter Graf Albert Apponnt, Justigminister Bilbelm Bajsonbi, Minifter am Soflager bes Bonigs Graf Theodor Batthanh, Minifter für Arvatien Graf Mabar Bidh, Sonbedminifter Feldmaricalleutnant Mlexauber Gantman. - Die Blatter begriffen das neue Minffterium ale ein Rabinett der Bahlreform, das die neue Beit der demofrate iden Reformen eröffnen werde.

Bulgarien.

Eine halbamtliche Meuferung gu der Reife bes Minifterprafibenten.

WIB. Sofia, 13. Juni. In der Besprechung der Reise bes Ministerprafidenten Radoslawow nach Berlin und Wien ichreibt das halbamtliche Echo de Bulgarie: Die Recht: Bulgariens, die felbst von der Entente anerkannt wurden, fanden in dem Bundnis mit Dentidland, Defterreich-Ungarn und der Türkei eine umfo fichere Burgichaft, als unfer Land unter Anfrannung aller feiner Rrafte feine Bflicht tapfer erfüllt hat. Es steht nach wie bor aufrecht, indem es die vielfachen wütenden Angriffe eines mächtigen erbitterten Geoncre abichlägt, und wird bis ans Ende aushalten, fo schwerzlich auch die Opfer sein mögen, die für eine dreimal gewonnene Sache gebracht werden. Denn diese Opfer hatten unbergängliche Rechtstitel für die Einheit, nach der das bulgarische Bolt aus tieffter Seele ftrebt. Radoslawow, der zu den hervorragenbsten Schöpfern des Bundniffes gablt, und deffen lange politische Laufbahn eine Rette bon hart-nädigen Bemühungen war, die Freiheit und bas Gebeihen Bulgariens innerhalb feiner natürlichen Grenzen zu fichern, tann heute boll Bufriedenheit und Stolg erfüllt fein, indem er Die berechtigte Soffnung bon drei Generationen fich berwirflichen fieht.

Engiand.

Bufammenftog in Dublin.

BEB. Bern, 14. Juni. Der Matin melbet aus Lonbon: Am 10. Juni abende bat in Dublin ein Bufammenfreg gwijden ber Boligei und Ginnfeinern ftattgefunden. Die Gungeiner beabiichtigten, als Protest gegen die Behandlung der trifden politifden Gefangenen eine Ber fammlung abguhalten. Die Militarbehörden hatten die Berjammlung unterjagt. Gleichwohl hatten fich eiwa 1000 Berfonen bor ber Liberty Sall berfammelt. Das Parlamentsmitglied Graf Plumfett und fein Freund Burghert berfachten gu iprechen. Alle fie fich weigerten, bem polizeilichen Redeberbot nachgutommen, wurden fie berhaftet.

Reiner will die Berantwortung.

282B. Bern, 15. Juni. Rach einer Angabe ber Dailh Rews lehnten nicht weniger als fieben Guhrer ben Gewertichaften und Konfumgenoffenschaften ben ihnen bon Lobb George angebotenen Boften eines Rahrungemittel. fontrolleurs ab.

Heber 100 Opfer in Afhton.

BEB. London, 14. Juni. Amtliche englische Delbung. Bei ber Explosion in Afhton under Line find außer ben Getoteten etwa 100 Berjonen berlett worden.

Frankreich

General Berihing in Paris.

WIB. Baris, 14. Juni. Meldung des Reuterschen Buros. Der amerikanische General Pershing ift hier eingetroffen und bon Bibiani, Bainlebe und Joffre empfangen

Einfturg einer Bertftatt ber Renault-Mutomobilmerte.

BBB. Baris, 13. Juni. Melbung ber Agenze Savas. Der Unfall in dem Renault - 28 ert ereignete fich in einem 150 Meter langen und drei Stochwert hoben Gebaube, in welchem fich große Bertzeugmaschinen befanden. Wegen 10 Uhr morgens ließ fich bas erfte serachen bernehmen; man gab Alarmzeichen, und gablreiche Arbeiter berliegen bie Bertftatt. Ungefähr 10 Minuten fpater frürzte bas Gebaude gujammen. Die Aufraumungearbeiten gur Bergung ber Opfer werben fortgejest. Achtzehn Berjonen fint getoiet und jedzig berleit worden.

Die Roblenerzeugung.

BIB. Bern, 14. Juni. Senator humbert erflärt im Zournal, die fürzlich an die Presse gegebene halbamtliche

Frankreid feit mehreren Monaten um 30 Prozent geftie en fet, für eine Lige. Die Roblenerzeugung, die nach Diefer Mitteilung 2,5 Millionen Tonnen betragen munte. babe im Mary nur 2,18 Millionen erreicht. Die Roblenfrije werde taglich ernfter und fonne nicht burch Lügen aus der Welt geichafft werben.

WEB. Baris, 14. Juni. Die Agence Sabas berichtet: Bei den Aufraumungsarbeiten an der Ungludsftelle der Rendult-Sabrit wurden bisber 20 Tote geborgen. 53 Ber-

fomen wurden berlegt.

Der Nebergang gur neuen Ernte.

2929. Bern, 14. Buni. Progres de Lyon meldet aus Baris: Biolette hat ertfart, er fer nunmehr überzeugt, daß man den Uebergang bon der borjährigen gur diedjährigen Ernte ohne große Schwierigfeiten werde bewertstelligen tonnen. Rene Einschränkungen seien boraussichtlich nicht not-wendig, ba auch Gleischmangel nicht mehr zu befürchten sei

Stalien.

Ein ftandiger Obertommiffar in Umerita.

WIB. Bern, 14. Juni. Der Mailänder Secolo glaubt, für die Dauer bes Rrieges ein ftandiger italienischer Oberkommiffar zur Regelung der vorwiegend wirtschaftlichen Begiehungen Italiens mit ben Bereinigten Staaten bon America in Washington siben werde.

Spanien.

Der Grund ber Ungufriebenheit.

2828. Amfteroam, 14. Juni. Rach einer Depeifte bes Allgemeen Sandelsblad aus London ichreibt Dailh Erpreß: Obwohl die Ereigniffe in Spanien durch die Benfur berichleiert würden, icheine es doch ficher ju fein, daß die Urjadje der spanischen Rrise nichts mit dem Rrieg gu tun habe. Die Ungufriedenheit in der Armee habe ihren Grund in den wirtschaftlichen Berhaltniffen. Man glaube fest, daß die Rogierung die Lage beherricht.

Bolland.

Berfebrecinichrantungen,

WIB, Amfterdam, 14. Juni. Der britifche Gefandte bat ben Blättern zufolge ben Minifter bes Auswärtigen barauf aufmerkfam gemacht, daß Rieberländer in Zutunft nur in gang befonberen Ausnahmefallen nach England reifen tonnen, ba die Borichriften über Bifierung bon Baffen nach England verscharft worben feien und Mangel an Schifffahrtsverbindungen nach England berriche.

WIB. Amfterdam, 14. Juni. Ein hiefiges Blatt erfahrt, daß für die Dauer des Artieges teine Pajfagierdampfer ber Gefellichaft Reederland und Rotterdamicher Lloyd mehr nad Riederlandijch-Dftindien fahren werben. Es wird aber alle drei Wochen ein Baffagierdampfer der Holland-America-Linie nach Rewhort fahren. Die Jahrgafte nach Indien werden in San Francisco Anichluß an Die Dampfer ber obengenannten Gefellschaften haben, Die einen 14tagigen Dienft für Can Francisco und Java unterhalten werben.

Sanemart.

Die Friedensbemühungen des Minifters Stauning.

BEB. Robenhagen, 14. Juni. Minifter Stauning erstattete in der gestrigen Sigung der jogialdemofratischen Reichstagsfrattion Bericht über jeine Tätigkeit jur Bereinigung ber Sogialbemofraten aller Lander in gemeinjamer Arbeit für den Frieden. Die Gruppe fprach einstimmig Stauning ihre Buftimmung gu feiner Arbeit für ben Grieden and. Auch geftern wurde ein Minifterrat abgehalten, ber jeboth, wie berlautet, fich mit ber Angelegenheit Staunings nicht beschäftigte.

Rorwegen.

953B. Chriftiania, 13. Juni, Das Storting verder Aufbringung der norwegischen Tampfer haral haarfagar und Thorunn fowie wegen ber beutiden Routenichiffe an ber norwegischen Rufte. Der Minifter bes Meugeen erflarte, bag bas Answärtige Amt fich wegen ber Aufbringung bes Sarald Saarjagar an die Gefandtichaft in Berlin ge-Mitteilung, nach welcher die Roblenerzeugung in | wandt habe. Dieje habe auch alle notigen Unweifungen

wegen bes Thorunns erhalten. Die normen habe ber beutichen Regierung gegenüber bie geibrochen, bag bas Schiff freigegeben men Regierung habe fich bereit ertfart, Mannice freigugben. Aber die norwegifche Regierung Die bafür gestellten Bedingungen eingeben the ber beutiden Regierung gegenüber bas ipgen bas Geichehene ausgeiprochen. Rach ben Ihabe es ben Unichein, bag bie Anibringung in Subeltogetoffiern erfolgt fel. Die Regierung e ben Reisenbentehr ansländischer Echille m iden Rufte gu berbieten. Allen auslandifebe mahreno ber gangen Sahrt an ber ner eine Bollmache an Bord gegeben werben. mar bamit erlebigt.

Die Revolution in Rufle

Bildung bon Sonderrepubliten

WIB. Amfterdam, 14. Juni. Erpreß teilte ein Mitglied ber amerifanifden Betersburg mit, bag bie Bilbung einer m birifden Republit nicht ausgeichloffen

BEB. Condon, 14. Juni. Rad bem Buro melbet bie Dailh Mail one Betereburg dige Republiten find in Barigon. Chicin nowa (?) ausgerufen worden. In Jartin be Schredensberrichaft.

Der nene Oberbefehlshaber im Bet

WIB. Betereburg, 13. Juni. Das Rem meldet: Die Zeitungen teilen die Wahl bes Gener Fino, des früheren Chefe des Generalftabes, befehlshaber ber girmee an ber mentige Stelle des Generals Gurto, mit.

Strafen für Meuterei und Sabnen

WIB. Betersburg, 14. Juni. Mebr tersburger Telegraphenagentur. Die verfänfe veröffentlicht einen Erlag, nach welchem alle Bergeben, wie Ungehorfam, Menteret flucht, die Weigerung, ju tampfen, und bie zu diesen Bergeben mit Zwangsarbeit und ber aller Medite, barunter bes Medites auf Grunde ftraft werben. - Der Bauerntongret b idliegung angenommen, die Die Ralle von Jahr urteilt und alle Burger gum unbengjamen ber Fahnenflücktigen aufruft. In der legten Belt w die ichariften Magnahmen ergriffen, um das al

Sd, wierigfeiten für die Stodholm ferena.

WIB. Betersburg, 13. Juni. Meldun burger Telegraphenagentur. Man glaubt bie bag die Bujammenberujeng ber Studbolo ipredung, die bon dem Arbeiter- und Col geichlagen wurde, ernftlichen Schwierigfeiten mit politifder Art begegnet.

Beident der Bauern an Die Bolbel

WIB. Betersburg, 14. Juni. Meldangl burger Telegraphenagentur. Man nulder bun ba Jalutorowet der Bahnlinie nad Omet (3 jendung bon 28 Wagen mit Mehl, das bie Eu Suldaten jum Geschent gemacht baben, 200 Inschriften, die bas Bertrauen zu ber vorim rung ausdruden, geschmudt.

China.

BEB. Amsterdam, 13. Inni. Times Befing bom 5. Juni: Fast alle Mistargon des nördlichen Jangtse unterführen die geget gierung gerichtete Benbegung. Der Bilden Nouting arfliche neutral blacken. Ranting erflärte, neutral bleiben zu wollen. Sjun nahm eine wohlwollende Saltung all der Bewegung teilzunehmen. Die Eruppen offenbar der Regierung treu. Man glaubt in fie ben Truppen ber Probing, wenn fie gem ftadt borriiden, viel Widerstand bieten. E Bertreter der Militärgouberneure in Iten

(28

(Rachbrud berboten.)

Die Bestattung ber Toten fand bei ftartem Schneegeftober jang- und flanglos ftatt. Alle herren und Damen, die vormals an der gattlichen Tafel des Konfuls geichweigt und fich ftolg Freunde des Saufes genannt batten, maren, bis auf Julian Brent und Boligang Fries, burch ben Krach verscheucht worden. Zu ben beiden jungen Männern gesellte sich als Dritte im Bunde der Treu-gebliebenen eine Frau namens Braun, die der Ent-

gebliebenen eine Frau namens Braun, die bet Enischlafenen zwölf Jahre lang als Köchin gedient hatte. Während der Bestattung stand Melita totenbleich bei dem Sarge, vergoß aber teine Träne. Als die sterblichen Reste der Mutter in die Erde versenst wurden, überkam sie ein leichter Schwindel. Prepl und Frau Braun umfaßten die Bantende und führten fie vom Grabe meg. Sie hatte die Mugen geschloffen. Bieder aufblidend, be-mertte fie Fries. Er ichien fagen zu wollen: "D tonnte ich bir boch bas Berlorene erfegen!"

Bogernd und mit fragendem Blid ftredte er ihr bie Sand entgegen, fie aber wich gurud, lehnte fich feft auf den Urm des Beliebten und ichritt vorüber.

Bor dem Berlassen des Friedhofs dankte sie Frau Braun für ihre Teilnahme. Die einsache Frau erzählte ihr, daß sie, dank der im Hause der Frau Konsul ge-machten Ersparnisse, imstande gewesen sei, ein Gasthaus zu übernehmen, das fie feit zwei Jahren bemirtichafte. Sie rühmte die Sergensgute ber Entichlafenen und fügte bingu, daß sie sich freuen wurde, wenn Melita ihr Gelegenheit geben wurde, sich dankbar zu erweisen. Falls sie jemals in Berlegenheit kame, moge sie ihr Haus aufsuchen.

Sie entnahm ihrer Sandtajche eine Rarte und banbigte fie der Trauernden ein, die fich durch diefen Beweis von Unhänglichteit tröftlich berührt fühlte.

Als Melita mit dem Geliebten allein war, jagte fie: "Bitte, Julian, laß uns zu Fuß heimkehren." — Rach furzem Besinnen wiederholte sie das lette Wort und

fügte bingu: "Befige ich benn noch ein Seim? was mich fonft wohlig umgab, ift mir fo rafch entfcwunden, als habe es der meiner Mutter Grab ummebende Schneefturm fortgetragen. 3ch weiß nicht, ob wir noch zwei Stuble in meinem Seim finden.

Sie fampften gegen einen beftigen Nordweft an; ber Marich aber tat Melita wohl. Es ichien ihr, als blafe ber Wind ihre tiefgefuntene Lebensflamme wieder an: 3hre Schritte wurden raicher und elastischer, ihre Salfung freier und ihr matter Buls lebhafter. Als fie die von den Gläubigern entleerte Billa betrat, bededte ein warmes Rot ihre

Sobald fie Brent gegenüberfaß, fragte fie im Tone

troßiger Energie: "Bas foll nun werben?" Dieser schaute ihr halb prüfend, halb verlegen in die wieder ausleuchtenden Augen: "Fühlst du dich start genug, Liebfte, um nach all ben ichmeren Schidfalsichlägen noch weltere - migliche Borgange zu erfahren?" "Ich bin gefaßt und will flar feben. Bitte, verhehle

mir nichts."

Breni raufperte fich und berichtete bann: die Biantagengesellichaft habe auf eine Berfolgung ihres Baters verzichtet und die Unterschlagungen zu verschweigen beichlossen. Oldenpurg habe den Genossen vorgestellt, daß man nur des Konsuls Verson, nicht aber die unterschlagenen Beldfummen wiedererlangen tonne. Diefer habe feine Stammanteile langft verpfandet. Durch Beroffentlichung ber Unterschlagungen und Beftrafung ber Schulbigen abet werde nur der Rredit der Befellichaft geschädigt. Mugerdem habe ber Ronful in einem hinterlaffenen Schreiben verfichert, er werde jenfeits des großen Baffers wieder Bermögen erwerben und feine Schuld tilgen. "Gott gebe, daß er fein Berfprechen einlöfen tann,"

jeufzte Melita, "dazu gehört aber- vor allen Dingen, daß er sich von verderblichen Fesseln freimacht. Ach, verzeih mir, Julian, daß ich deine Schwester anklage, aber sie hat an meiner armen Mutter und mir schändlich gehandelt.

"Meinft-du an euch allein?" rief dieser und schnellte von seinem Sige auf. "Die Kanaille, Gott sei es getlagt daß sie meine Schwester ist — hat mich gleichfalls be-trogen. Sie ist vor fünf Tagen heimlich deinem Bater

gefolgt, und niemand abnt, mobin fich haben."

"Allmächtiger!" Melita fchrie entfest ... fie den Ropf finten und fagte leife: "Da verloren, und ich werde ihn niemals wieder

schallenden Schritten auf und nieder. mit den Flüchtlingen auch der Reft mei ichwunden ift. Run bin ich wieder - um willen — genötigt, in die Tretmühle einer gufehren. Morgen ichon muß ich han Ja, ich fann noch dem Zufall banten. um feiner erfrantten Lunge willen an bie muß und mich gu feinem Bertreter in bet Berliner Blattes empfohlen hat. Abe, benungen und Blane! Ob ich jemals mei meinen Roman vollenden merde, bas mig

Run raffte fich Melita, die es beitri Beliebten Gebanten nur ben eigenen Bet zu der Frage auf, ob ihm wenigstens das blieben sei. Im Berneinungsfalle hatte ihm die Hälfte ihr Habe anzubieten.

"Bum Glud bejige ich noch gute Bre er, "und einer von ihnen hat mir fünfhunde Doch — du wirst ganz erschöpft sein, fieber zum nächsten Restaurant. Auch ich verspin einem Glafe Bein läßt fich beffer über bie als hier."

ihr, weil gerade bei ber nachsten gand Alifterbedens ein Dampfer hielt, ins 3 Mis er fie hier einem neuem Sauje mit Marmorveftibul guführte, flufterte fle

unfere Lage; wir find arm."
"Aber Liebste, zum Abschiedsdinet in nicht in eine Spelunte führen. spier lauschigen Winkel. Komm' nur!"

Gortfehung folgt.

THE REAL PROPERTY.

din. Cherun

ohin to e entfest & elfe: "Dan ertte Brent nieber. Reft mel er - um hie einer id) s)an banfen, b n an bie er in ber Moe is

mals mein das mig es befremb genen Berin le batte ten. gute Freun infhunder . ein, liebet

über bie d ihm Canbu uje mit gi te fie ihm sdiner tem

Rannidel Regierung h ben ler aguing in b a Lannisher ber men rben

Berbrüderungsfeier in Paris.

moen und fremdes Gigentum feine Gefehr.

Regierung einrichten, in der der jetige Brafibent

Bin haben joll. Gie wollen offenbar bas Barlament

und Reuwahlen ausschreiben. Gie wollen einen

Braffbenten und eine Berjaffungsänderung nach ben

ber Militarpartei, alfo eine Berfaffung, burch

bie Macht in die Sande des ausführenden Ausschuffes

und bas Parlament in ben Sintergrund gebrangt

genbar abwarten, wieweit die Einigkeit unter den

Rowben und bem Guben wurde im Angenblide

nenievoll fein. Wenn die Trodenheit noch länger

wird der Norden bon einer entjehlichen Sungersnot Der Guterverlehr auf den drei hauptfächlichen

dnen nad; dem Rowden fei teilweise eingestellt, da

Butten einen Teil bes rollenden Materials beichlag-

et bat. Der Baffagierberkehr wird noch aufrecht er-

Bas auch immer geschehen moge, es besteht für die

dinn Bluff beruht. Die Sidoprobingen stehen auf der bei Barlaments. Eine tiefer gehende Spaltung swi-

mawischen halt fich ber Prafibent noch immer. Er

were Bei Eröffnung ber Sipung erichien General nbien in ber Diplomatenloge an ber Seite Des amerikafen Porfchaftere Charp. Die Rammer bereitete bent erfoniffen General eine begeifterte Rundgebung. Darauf Mer Ministerprafibent Ribot bie Tribine und erflärte, bende ber Rummer bie bon ber Regierung geschuldeten Er-Memben über bas Borgeben in Griedenland ge-Bibot erinnerte baran, bag bie Schutmide nach bem nien ben 1864 berpflichtet find, eine berfaffungemanige frung in Griechenland ficherzustellen. Er jagte, Frankund England frimmten bollfommen barin aberein, bag e berfessungsmäßige Ordnung berlett wurde. Abnig Ronn founte nicht bamit beauftragt werben, fie wieder in tell in feben. Gin neuer Berfuch wurde bermblich gewesen Die Edutmachte waren barum gegonngen, einguenten, um die griechische Berfaffung ihrem wahren Geifte und wieder berguftellen. Ribot rahmte jodann Benifelos wall und Jonnart, ber bon Frantreich, England und Rugm auserwählt wurde, und fugte hingu: Man brobte uns ben Ball, daß wir nach Griechenland gingen, filt einer m Gefahr, bas beiftt, wenn wir unfere Bilicht erfüllten. t gingen nach Griechenland. Bir fonnten nicht gegenüber ut Bflicht fehlen. Abgefeben bon einem bereinzelten Schmigtl in Lariffa bat fich tein bebauerliches Errignis den. Ribot schilberte turg bas Borgeben ber frangogischollden Truppen in Theffallen und berichtete dann, wie mert in Colomis mit genugend farten Streitfraften einum bem Worte Frankreiche Achtung zu perichaffen, und Stunfreich nicht bie Ermwebung feiner Geeleute vergeffen wie. Ribot verlas die von Jonnart empfangenen Tepefden, bemen er ertlärt, wio er bie ibm erteilten fluftrage austt bat, ferner wie er bei Balmis borging, mas die Abntung bes Königs zum Ergebnis hatte. nbrud gemacht. Jonnart hat gezeigt, baß die Alliierten, ie eng verbunden find, in der Lage find, ihre Berungen einzuhalten nicht nur gegenüber dem einigen denland, fonbern auch gegenüber allen Machten, und lich bas beite Mittel, die Unberschumtheit nieberguwerfen, bie dentschen Mandber ju befampfen. Darin besteht mit Intidloffenheit, borgugeben. Gine andere Startung tommt Den Bereinigten Staaten (Bebrafter Beifall.) begrufte den General Berfhing und den ameritonischen ulter Charft (Unhaltenber Beifall) und fuhr fort: Das ben Baris mit seinem in allen Lagen so ficheren Inftinkt berbanden, daß es eines der größten Ereignisse uer Ge-nte war, als die Bereinigten Staaten in Europa auf den blat traten, nicht aus Ehrgeis und Eroberungsjudt, jonso bem Geifte ber Gerechtigkeit heraus. Ribot rief noch beifall ber Rammer herbor, als er ber Botichaft Bilions ruftische Megierung gedachte: Es handelt fich nicht am fondern um Bieberherftellung und Befreitung der lätten Bölfer. Co wird die effaf-lothringige Frage geoften Gemiffenhaftigleit behandelt. Evenfo chel drage ber Biebergutmachung gestellt ebenjo die ber einer Bereinigung ber Rationen. Beb gifer Beifall Ereigniffe, die geeignet find, uns aufrecht ju ertalde Rufe: Das ist nicht ju befürchten!) Biljon hat drage gestellt. Gut! Wir find alle einmstig in unjerer et an ihn. Rein, wir werden nicht nachgeben, wir wer-Gebhafter Beifall auf allen Banten.) Rach befinter Bibiani bie Tribune und berintete bie fich die frangofifche Abordnung in ben Ber-" Staaten bort ihres Auftrages entledigte und welch' Empfang fie fand. Er fagte: In Amerika bewun-man nicht nur ben frangofischen Mut, was man bor emunbert, ift die Gelaffenheit, mit ber Grantreich mir ein ameritanischer Beamter, das Amerika die Sache 50 bis jum letten Manul und jum letten Tollar Ita würbe. Amerita ift mit bem Gebanten in ben togetreten, bag es feinen Grieden ohne Cien gibt. Das unfer Gebante fein. Amerita wied bis gum Acuper-Indem es une bauernde Mitarbeit gewährt. Bie affait hat: man muß stegen ober fich unterwerfen. let ift beute einfach und tragifch. Es beift bis jum inpfen, weil wir nicht einen faulen Grieben annehmen atne bie Cohne unferer Cobne bem nachften Maffeninfeben. (Lebhafter Beifall). Die ameritanifche tingt une ihre bouernde hilfe. Berichievener Rubm et berichiedenen Bannern gerentet. Alle freien geben, aufrecht ba. Es wird keinen Frieden geben, Streiche berjett haben. Gie werben ben Beg ber bergett onden. Gie besteht einfach barin, bor allem Minner bir werden bis aus Ende geben. (Langanhaltenber delireiche Abgeordnete forderten den öffentlichen Reben Ribots und Bibianis. Er murbe burch wir unter großem Beifall befchloffen. Die Sambann mit ber Erbrierung ber borlaufigen Saus-Wegen Ende ber Sinung forberten mehrere baf die Interpellationen über die Offenfibe bom April in einer ber nachften Gigungen besprochen err Ariegeminifter Bainlebe wünfchte, bag Die Betiva 14 Tagen ftattfinbe. Die Rummer nahm tidlag an und jeste die Debatte auf Den 29. Juni

Große Getreidetransporte aus bem befetten Rumanien.

BEB. Bufareft, 14. Juni. Die Getreibeausjuhr ans Rumanien führte in ben leiten Monaten gu Mingenden Ergebniffen. Es find an einzelnen Tagen auf dem Bahniveg und ber Donau Getreibemengen fitnausgegangen, Die ben Tagesbedarf von einhundert Millionen Menichen überschreiten. Belde Erleichterung ein jo reichlicher Buidug für die Mittelmächte bedeutet, braucht nicht erft gefagt zu werden. Rur ein berftandnisbolles Bujammenarbeiten bon Militarbehörben und ber Bibilbebolferung tonnte zu diesem erfreulichen Erfolge führen. Es ift besondes anertennenswert, mit wie biel Gifer fich die ruma. nifde Landbebolferung in ben Dienft ber, Sache ftellt. Die vorzügliche Berfehrstechnit, das reibungsloje Ineinanderarbeiten bon Landwirten und Berladeleitern, bon Eifenbahn und Schiffahrt, Die Berbefferung ber Umichlageeinrichtungen in den Donauhafen haben wesentlich ju dem Gelingen beigetragen. Man ermist die Große des Erfolges, wenn man die jegige Getretdeausfuhr mit der des borigen Jahres bergleicht, in dem fich Rumanien im bollen Frieden befand und bas gange Bebiet einichliefilich ber Molban an der Getreideausfuhr teilgenommen hat. Die Durchichnittstagesausfuhr im Mai liberichreitet noch die im Borjahre an ben beften Tagen erreichten Refordgiffern.

Der Stand ber neuen Saaten.

BEB. Berlin, 14. Juni. Derrumanijche Birtchaftsverband bat die Beröffentlichung bon wöchentliden Saatenftandoberichten für die 14 Diftrifte bes beseihten Gebiete eingeführt. Die Saatenftandeberichte werden bon der Bezirkskommandantur etappeniveise einmal wöchentlich nach Butarest telegraphisch aufgegeben. Dort wird alsdaun ber Durchichnittsftand ausgerechnet. Der Santenftand wird mit nachftehenben Biffern bezeichnet; 1 ausgezeichnet,, 2 gut, 3 mittel, 4 untermittel, 5 fcblecht. Der Stand ber Saaten am 10. guni ftellt fich wie folgt: Berbitsaten 2,6, Mais 2,8, fonftige Frühjahrefaaten 3,3 Wein 2,0. In der lehten Zeit waren überall im Lande Regengiiffe. Gie biirften ben Stand ber Saaren noch berbeffert haben. Wie bereits früher gemeldet, find 90 bis 95 Brogent ber Anbauflache bestellt, und es ift infolgebeffen bei weiterem normalen Berlauf eine Ernte zu erwarten, die einer rumänischen Durchschnittsernte entspricht.

Bapiernot und =Berichwendung

Coon in Griebenszeiten wurden bie Beitungen mit einer Alut von Averespondenzen überschwemmt, für bis toum ber größte Bapiertorb reichte. Mit dem Ariege ift bie Alut nicht geringer fondern größer geworben, fo groß, bab felbit beitungen, benen ein großer Spaltenraum gur Berfügung fteht, fich öffentlich bagegen wehren. Auch ben fleinen Beitungen geht eine Unmenge an Artifeln ju von allen möglichen, im Eriege fo gablreich entftanbenen Stellen, beren Umfang in ichreienbem Gegenfat ju ben Raumberhaltniffen ftebt. Die Babiertorbe werben noch fchneller boll als in Friedenszeiten und jeber Jachmann bedauest unenblich die Berfdwendung an Material und Arbeitskräften, die ihm felbft immer mehr fehlen. Du tite Abhilfe bringend not, - Reuerbinge fieht fich bas Kriegsamt ju folgenber Warnung beranlogt: , wieder wird die Wahrnehrung gemacht, daß behördliche wie private Stellen im täglichen Schriftverfebr die Rotwendigfeit iparfamen Bapierberbrauche bollig außer acht laffen. Rad wie bor werben in jahlreichen Gallen bie jogenannten "Refpettbogen" berwenbet, ebenfo werben für furge Mitteilungen, für bie fleine Salbfolioblatter genügen, große Bogen gebraucht. Angefichts ber bestehenben Papierknappheit ift es bringend erwünscht, daß alle in Betracht fommenben Areife fich auch für ben Schriftvertebr größte Ginfchrantung binfichtlich bee Bapierverbrauche auferlegen."

Telephenische Rachrichten. Der bulgarifde Sonig in München

28TB. Minchen, 15. Juni. Der König bon Bulgarien besuchte bald nach feiner Anfunft den Ronig und die Ronigin im Bittelsbacher Balais und berlich bem Ronig ben Bulgarifden Sausorden bom heiligen Chrill und Methodins. Der König erwiderte bor dem Frühftud den Besuch in der Residenz und ernannte den König bon Bulgarien zum Inhaber des 23. baherischen Infanterie-Regiments. Kronprinz Boris und Prinz Chrill find a la fuite besselben Regiments gestellt morben.

BEB. Munden, 15. Juni. Der Rönig empfing ben bulgariiden Ministerprafidenten Radoslamom in einftundiger Audiens.

Bum ungarifden gabinettemedfel

WEB. Budapeft, 15. Juni. Der König empfing die scheidenden Minister in Abschiedsaudienz und nahm die Bereidigung der neuen Rabinettemitglieber bor. Sierauf reifte er ab.

Opfer des Luftangriffs auf London.

WIB. London, 15. Juni. Reutermeldung. 3m Unterhause teilte der Staatssekretar des Innern mit: Nach den legten Berichten über den Luftangriff wurden 104 Berfonen getötet, 134 fcmer und 289 leicht berwundet; im gangen wurden 120 Rinder getotet ober berleit.

Englands Lebensmittelkontrollenr.

WIB. London, 15. Juni. Der Brüfident bes Robal Gobernment of Board Lord Rhondda fit zum Lebensmittelfontrolleur ernannt worden.

Straferlaß für politische Pergehen in Griecheniand.

BIB. Athen, 15. Juni. Reutermelbung. Das Rabinett hat für alle politischen Bergeben einen Amneftieerlaß ausgearbeitet.

Aus Proving und Nachbargebieten.

:!: Mus bem Unterlahnfreife. Den herren Bargermeifter Berg in Minden, Bodenheimen in Berghaufen, Rungler in Freiendies und Schon in habnftatten ift bas Berbienfefreug für Ariegshilfe berlieben worben.

Une Bad Ems und Umgegenv.

Das Berdienftfreng für Rriegshilfe ift dem Rreisanefdusmitgliede und 1. Beigeordneten ber Ctabt Eme, Sirrn Grang Schmitt, fowie bem Buchbrudereibefiger herrn Beinrich Commer berlieben worben.

e Golbantaufoftelle. Ber tragt in biefer eifernen Beit noch unnube golone Uhrfetten? Serans mit bem gemungen und ungemungten Golbe! Wer es nicht gibt, verfündigt fich am Baterlande! Bringt es ben Goloanfaufeftellen. In Bab Ems jeden Dienstag geöffnet bon 101/2—121/2 Uhr.
" Rur-Theater. Rach dem schonen Erfolg, den am

Dienstag anläglich bes erften Gejamtgaftipiels bas Enfemble bes Renen Operetten-Theatere mit ber Aufführung ber Operetie Las Dreimuderlhaus" erzielte, bat herr hofrat Steingliter vielfachen Bunfchen entiprechend bas Bonner Operettenthenter gu einem nochmaligen Gaftiviel verpflichtet, welches bereits am nadiften Tienstag, ben 19. b. Mis, ftattifindet. Das bortreffliche Bonner Enjemble bietet biesmal bie arin' reichfte und befte Boffen-Robitat "Die Ronigin ber Luft" ben Mar Reimann und Otto Schwart . Dieje beiben Antween baben fich bereits mit ihrem borinhrigen Wert "Das Mifitsmidel" einen Ramen ale Baubebille-Schriftfteller gemacht und auch ibr lettes Mufentind, "Die Konigin ber Luft" bat fich nach einer gang berborragenben Aufnahme bei ber Aranfflheung am Reuen Theater gu Frantfurt a. M. faft alle in Frage tommenden beutichen Buhnen im Sturm erobert. Der Beiter bes Bonner Operettentheaters, Berr Direftor Steffter, mirt biesmal felbit in einer Sauptrolle mitwirter, und ce fei erwalhnt, baft berfelbe bor lebernahme feiner Direttionstätigfeit 1. Bonbibant und Spielleiter am Agl. Sofrenter in hannober gewesen ift.

e Rurfaalfongert. Das gestrige Rongert fann als ein mufitalifdes Greignis biefer Cation bezeichnet werben. Rapellmeifter Wolf nimmt augenscheinlich biefe Mufitabende als Welegenheit wahr, fein mufifalifches Ronnen und die Bei-

frungefähigfeit feines Orcheftere in wollem Mage ju zeigen. Und es ift erfreulich, feststellen gu tonnen, dag er damit eine Sobe erreicht hat, bie jeden Mufitfreund und -Kenner be-friedigen muß. Saffdu, Mogart' und Beethoorn, unferen Klaffitern, auf deren Schultern fast die gesamte mufitalische Entholdlung fieht, war ber Abend gewidmet. Ben bandn murbe die Sinfonie G-Dur Rr. 6 gespielt, bon welcher ber Mittelfay, bas in seinem Thema so einsache und bann fontrapentiffch jo wundervoll burchgeführte Andante und ber Schluft im Miegro bi molto besonderen Einbruff binterliegen. Mogart's Werfen war bie Romange aus "Gine fleine Rademufit" für Streichinftrumente gewählt. Das liebliche Wert des großen Meifters der Harmonie tam prachtig heraus bont der Andgeglichenheit bes Streichforpers ber Rabelle. Ten Echlug bilbete Beethovens 3. große Leonbren-Duberture Auch hier war Auffaffung und Biebergabe bie in alle Betails fein burchgearbeitet. Bieberholter Beifall dantte dem Birigenten und feiner Schar. Bei biefer Belegenheit fei es einmal gesagt, baf es bochft anerfennenswert ift, gerabe jest unfere Rlaffifer mehr gu pflegen, wo bielfach umr einige nenige Komponisten aus neuerer Zeit fast wie eine Mode die Konzertprogramme beherrschen. Als Solistin wur Frl Else Schenk aus München geiommen. Dem Charafter des Abends entsprechend hatte sie drei Mozart-Axien famtlich aus Figaros Hochzeit - und Mozarts befanntes Biegenlied: "Schlafe, mein Bringchen, ichlaf ein" auf ihr Programm gefeht. Rachdem eine anfängliche Befangenheit, bie einer perfonlichen Indisposition entsprang und die fich in leichtem Eremulo außerte, überwunden war, fam die Stimme voll gur Geltung. Frl Schent bat ihren Sopran in allen Regiftern ausgeglichen und berfügt über eine gute Tednit, die ihr eine geschmadvolle Biebergabe ermiglicht, Die Anssprache ift flar und beutlich, was gerade bei Mogert, befien Mufit im Original fur ben gejanglich bequemeren italienifden Text geichrieben ift, erheblich in bie Bagidate fallt. Der Beifall fteigerte fich bon Rummer ju Rummer, und gum Ibidied mußte bie Gangerin eine Augabe fpenden, indem fie bas Biegenlied teilweise wiederholte. Ale Begleitung ipielte bas Orchester mit, und trop der wenigen Broben jolgte es ausgezeichnet ben Intentionen der Soliftin. — Der Beinch bes Konzerts war gut, fowohl burch bas Emfer Bublifum wie burch bie Murgafte.

e Der Gloden Abichieb. Der Rrieg matt bor nichts mehr Saft. Samilien werben auseinandergeriffen, bon ben Borfahren übernommener Schmud und hausrat wird auf bem Altar bes Baterlandes geopfert. Run muffen die Gloden berunter aus ihrem luftigen Geftubl, binab in ben Schmelytiegel, um vielleicht in neuer Gorm als Majdinenteil eines Torpetes, eines II-Bootes mit in ben Rampf gegen unfern follmmften Geind: gegen England ju giehlen; ibm gu geigen, was ein Bolt, bem die Gurgel jugebrudt werden foll, an torperlider und geiftiger Staft und Weichiallidfeit aufbringen tann, um fein 'und feiner Rinder Leben gu reiten. Es geht wohl mandem Birthenganger nicht in ben Root, bag er nun nicht mehr burch ben allbefannten Alang gerufen werden will: aber wir leben in barter Beit, wie nichte Irbifches mehr geschont werben fann. Bie bie Gloden einft bem gemeinfamen Brede bienten, Die Menichheit in bas Gottesbaus gu rufen, jo werben fie auch morgen nachmittag noch ein mal gemeinfam erichallen bon allen Eurmen, werden gemeinfam mafinen: feib einig, bergent bas Treanende, ben Sader im beutschen Banb! - In ber tommenben Woche foll fich bann an ihnen bas Rriegofchidfal vollziehen. Rac bie fleinfte ber Schwestern in Gelant bleibt babeim, um mit feinem Stimmehen Die Glaubigen gu rufen und, Gott wolfte es, ben heimfehrenben Ariegern ben Billfomm ber Belmat balb gu löuten. - Die Gloden ber Emjer ufrchen find neneren Patume: Die ber fatholifchen Biarrfirche find eine Stiftung Raifer Bilbelme I. und wurben 1876 aus ber Bronge franwiffcher Weichuse gegoffen, die der ebangelifchen Pfarefirche ftammen aus ber Mitte ber Soer Jahre bes verfloffenen Jahrhunderts, mo die alten einem Tucmbrande jum Opfer fielen; Die Gloden ber Raifer Bilhelm-Rirche find erft 1899 eingebaut worden.

Grucht, 16. Junt. Mit bem Gifernen Areus 2 Rtoffe trurbe ber Dustetier Seinrich Weinig bon bier ausgezeichnet.

Mus Dies und Umgegend.

d Das Giferne Arens wurde bem Musfetier August Graß, gurgeit schwerberwundet in einem Lagarett, verlieben. d Die Ariegofamilienunterftühungen für die 2. Salfte bes Monats Juni und bie Mietszuschuffe fur Juni werden bon ber Stadtfaffe am Samstag, ben 16. Juni, bon 8-13 Uhr bormittage ausgezahlt. Die Bablung erfolgt nur gegen Borlage ber Bahlfarten an bie Empfanger felbit.

d Jugendwehr. Conntag, den 17. d. Mits., finden bie engeren Ausschaltungstämpfe im Webrturnen auf bem Eger-gierpfag Dranienftein ftatt. Beginn 2 lihr

Mus der Magiftrais. Sigung. au Dies am 15. Juni 1917.

lleber die Berhandlungen ber Lebensmittelfommi fion mirb berichtet: Der Rommiffion ift die Frau Beiger Auguft Schnidt zugewählt worben. Mit den Landgemeinden der Umgebung ift unterhandelt worden wegen der befferen Berforgung der Stadt mit Gemilje und Dbit. Anflauf erfolgt burch herrn 28. Reufet, mit Bem Bertrag bereinbart worden ift Ueberfebunige Gemufemengen werben ber Trodnungeanlage ber Lebensmittelfielle Limburg jugeführt. Bur Angeffdrung ber Berordnung über die Ablieferung bon Eiern ift das Erforberliche veranfaft und 2 Cammelftellen bei Frau G. Mandet und Frau Ufinger eingerichtet. Der Magistrat ftimmt den Be-schlöffen zu. Die Ueberwachung der Ausgabezeit foll berfcarft und ber Erlag bon Bestimmungen beantragt werben, wonad Buwiberhandeln gegen bie Anordnungen ber Gemeinde (Richteinhaltung ber feftgefenten Bertaufoftunden) unter Strafe gestellt wird. - Ueber die Martoffelberjorgung wird berichtet, Tesgl. fiber bas in ber Roblenverjorgung bis jeht Beran'ante, Die Berbraucher muffen ihren Bebarf felbft bei ihren feitberigen Biejeranten einbeden. Die Ginlabung jum Stadtetag am 23 Juni in Frankfurt a M. wird mitgeteilt, Magifirat und Stadtvervibnetenberfammlung werben bei ber Tagung bertreten fein. Bon ber erfolgten Ginführung ber an bis Bolteichule verjetten Lehrerin Frau Meta Schmidt wird Mitreilung - Die Berfügung bes herrn Regierungeprofitoenten betr. Erhöbung ber gulaffigen Belaftung ber Labnbrude nach ber erfolgten Berftartung auf 200 ger. und bei vorheriger polizeilicher Anmelbung auf 400 Str. wird mitgeteilt und Befanntmachung erlaffen. — Das Ergebnis ber Meffang ber Bafferleitungsquellen, bas fich in ben früheren Geenzen bewegt, wird mitgeteilt. - Bur Stiftung einer Soionten-Unterhaltungefifte wird ein Beitrag bon 75 Mf. bewidigt

Aus Nassau und Umgegend.

n Anszeichung. herr Burgermeifter Safencleber bier ift mit dem Berbienftreus für Ariegehilfe ausgezeichnet worden.

Gifenbahnfahrplan.

Labnaufmarts: ab Ems 6,28 (Dieg 7,28); 8,12 (9,17); 10,51 (11,57); 1,10 (2,09); 2,51 (3,58); E 4,32 (5,15); 6,21 (7,20); 7,22 (8,27) [nur Werttags]; 8,55 (10,00); D 9,37; 10,45 (11,50) [nur Conntags]; außerbem ab Dieg frith 6,38, abbs. 9,52, 8,24 [nur Berftage]

8 ahnab wärts: ab Diez 4,59, (ab Ems 5,59); 5,35, (6,52); 7,52 (8,45); (D 6,47); E 9,45 (10,23); 12.28 (1,28); 2,46 (3,42); 4,00 (5,03); 6,12 ab Diez Werftags bis Lauren burg 7,24; 8,27 (9,19); außerdem ab Ems nur Conntags

Gierablieferung burch die Geflügelhalter.

Die Berordnung des herrn Meg.-Bidj, vom 15, Mai 1917 fiber Erfaffung von Giern in den Landfreifen und die dagu erlaffenen Ausführungsborichriften Des Areisausichuffes bom 22 Mai 1917 find in Nr. 121 bes Arrisblattes bom 25, Mai 1917 abgebrudt. Indem wir auf bieje Borideliten biermit vertweifen, forbern wir die Geflügelhalter auf die festgesetten Eiermengen bei ber Cammelftelle - Firma Fr. Reibhofer abjuliefern. Gemäß § 2 ber Berordnung des Arcisqueichuffes find die Ablieferungegablen auf die eing .nen Monate fo verteilt, daß auf jedes huhn und jede Ente abzug ben find: bis zum 15. Juli 1917 18 Eier, bis zum 31. August 1917 S Eier,

bie jum 31. Ottober 1917 4 Eter. Der fünfte Teil bes Suhnerbestundes wird bei ber Abgube nicht mitberechnet.

Bab Ems, ben 14. Juni 1917

Ber Magiftrat.

Bergebung der Schulreinigung.

Die Reinigung ber Bolfsichule bes oberen Begirts foll vergeben werben. Angebote unter Angabe ber Lohnforderung find bis Camstag, ben 23. b. Die, vormittage 11 Uhr im Stadtbauamt, wo auch die Bedingungen eingefeben werben tonnen, einzureichen.

Bad Eme, ben 13. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Im Frisieren

- Kopfwaschen -(elektr. Trockenapparat)

empfiehlt sich

10,40 abbs.

Frau Adolf Merkel,

Diez a. d. L.



Berausgeber M. Damajdife.

Muftrierte Tageszeitung, feit 26 Jahren bestehend, bertritt alle auf eine Reugestaltung beutscher Kultur hins zielenden Resormbestrebungen (Organ des Hauptaus-ichusses für Kriegerheimstätten), enthält wertvolle Leit-aussätze führender Männer aller Barteien über Zeit- und Lebensfragen, berichtet fcnell und fachlich über alle miffenswerten Bortommniffe und liefert ihren Lefern außer einer täglichen Unterhaltungsbeilage noch 6 Beiblätter:

Ratgeber für Rapitaliften, Land- und Sanswirtichaft, Gefundheitswarte, Rechtswarte, Francuzeitung und Jugendwarte.

Der Bezugspreis beträgt monatlich nur 90 Bfennig (Beftellgeld 14 Bfg.), Felbpofibegug monatl. 1,25 M. Probenummern toftenfrei burch b. Berlag Berlin RB 6.

Abaabe von Ammonial.

Ruch Mitteilung ber Firma Linfenbach if das bei ihr logernde Ammoniat bon den Grundftudebesitzern. benen bie Abgabe nach Dangabe ber Anbauflachen von Delfrüchten gunebacht ift, bie jest nur bon einigen Landwitten abgeholt worben Die am 21, d. Mts. noch nicht abgeholten Maffen merben anderweit vergeben.

Bab Ems, ben 15. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Betr. Ernteflächenerhebnug.

Die auf Grund ber Bunbesrateberordnung bom 20. Mai - abgebrudt im Kreisblatt bom 12 b, Dits. - ongeordnete Ernteflächenerhebung für 1917 fintet in der Reit bom 15. bie 25. b. Mte. fratt.

Die Erhebung erfolgt burch bie hierzu befiellten Bertraueneleute, Die in ben nachften Tagen bei ben Betriebeinabern ober beren Stelfbertretern bie Große ber eingelnen Anbauflachen pp. ju ermitteln haben

Unter Bezugnahme auf die in § 10 ber oben angeführten Berordnung angebrohten Strafen bei Berweigerung ober unrichtiger ober unboliftanbiger Angaben barf erwartet werben, bag ben Bertrauensleuten bas jur Erfüllung ihres Amtes erforderliche Entgegenkommen gezeigt wird.

Bab Ems, ben 16. Juni 1917.

Der Magifrat.

Beir. Beichlagnahme der bentiden Schaffdur.

Mile Schoftvolle ift durch die Befanntmachung W. 1640/6. 16. st R. A. ber Militarbefehlebaber bom 18 Juli 1916 beichlagnahmt; fie wird jur herftellung ben Militartuchen bringend gebrancht und ihre Ablieferung ift baterlanbifche Bflicht. Die Wolle barf nur an Wollhandler, bie fie unter ftanbiger Kontrolle ber Militarbehörden ber griegewollbebarf-Aftiengefellichaft guführen, bertauft werben, nicht aber an Berarbeiter. Bolle aus eigner Echajichur barf im eignen Saushaly nur bann Glbft beriponnen und verbraucht werben, wenn bas Rriegeministerium fie freigegeben hat. Wer ofine erfolgte Freigobe Wolle veribient, wird mit Gefängnie bie ju einem Jahre ober mit Gelbitrafe bis zu 10 000 Mart bestraft. Zebe Art ber Berarbeitung bon Polle in Lohnbetrieben für Pribatbedarf ift unzuläffig.

Antrage auf Freigabe von Mengen nicht über 5 Rilogramm fint an bie Kriege-Robftoff-Abteilung bes Rgl. Breugifchen Briegeminifteriums, Geffion 28. 1, Berlin GB, 48, Berlangerte Bedemaunftrage 10, ju richten. Reine andere Behorde ift befugt, Bolle freizugeben. Beitere Ausfunft wird bon ber unterzeichneten Stelle erteilt.

Das stellvertretenbe Generalfommanbo wird durch Rebiferen nachprufen laffen, ob ben Bestimmungen ber oben genannten Befanntmadjung entsprochen worben it.

Bad Ems, ben 14. Juni 1917.

Die Bolizeiverwaltung

Berforgung der Saushaltungen mit Brennftoffen,

Ee wird fich nicht bermeiben laffen, daß im tommenben Binter wieder Enappheit an Brennftoffen, wie Roblen Rolls und Holz eintritt. Bflicht einer jeden Saushaltung ift es baber, bag fie von jest ab bis jum Wiedereintritt der fillferen Johreszeit die größte Sparjamteit mit Brennftoffen walten lägt um im tommenben Binter nicht in Berlegeni-it gu geraten. In benjenigen Sanshaltungen, in benen bie Mog lichteit borbanden ift, auf Gas ju tochen, empfieh es fich, bon dieser Einrichtung Gebrauch zu machen und Kohlen unt Holz aufzusparen. Die Sausdestiger, die Zentrackei-zungen haben, muffen sich mit Koks ichon im Sommer einbeden, bamit ber Roto im Winter gur Abgabe bon Rleinmengen jur Berfügung steht. Im übrigen empfishlt es fich, ben Kohlenbebarf im Sommer ju beden.

Bad Ems, ben 11. Juni 1917.

Der Magiftrat.

Allgemeine Ortstrankenkanse

für ben Unterlahnfreis, Gettion Ems.

Die rudftanbigen Beitrage für ben Monat Dai find an bie Raffe gu entrichten, anbernfalls bas Beitret. bungeberfahren eingeleitet wirb.

Bab Eme, ben 15. Juni 1917.

Der Borftand.

Befanntmachung.

Der Stadtwald Sain bleibt bis auf weiteres für bas Sammeln von bolg gesperrt, ba burres Solg nicht mehr vorhanden ift.

Dies, ben 12. Juni 1917.

Die Bolizeiverwaltung.

Baterlandifder Franenverein Dieg-Dranienftein.

Einladung zur Arbeitsbersammlung und Be-iprechungen auf Montag, den 17. Juni, nachm. 1/28 Uhr in bas Bereinstofat.

Die Borfitenbe.

Es werden für fofort gefucht:

Dreher u. Former, Schmiede u. Schloffer, Monteure u. Rernmacher. Modellichreiner u. Stellmacher, Giegereiarbeiter u. Zaglöhner, Steinhauer u. Steinbrucharbeiter, Zongruben: u. Fabrifarbeiter, Beiger u. hilfsheiger, Munitionearbeiter: u. Arbeiterinnen, Landw. Ruechte u. Mande.

Bilfedienftmeldeftelle Timburg, "Balderdorffer-Dof".

Schafwolle

wird ju bochften Breifen für bie Rriegswollbebarf-Aftien. gefellichaft in Berlin angefauft.

Emil Baer, Oberlahnftein.

Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kan

Leitung: Hofrat Hermann Steingbetter.

Dienstag, den 19. Juni 1917, abends 8 Ub-Zweites Gesamt-Gastspiel des Neuen Operettes Theaters Bonn am Rhein.

Neuheit! Die Königin der Luft Operetten-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Ahre-Reimann und Schwartz.

hohenstaufen-

Romerstraße 62 Bad @ms

Vornehmes Lichtspieltheater. Programm für Countag, den 17. 3mi von 3-11 Uhr.

Monopol-Film.

Monopol-Film

Der Majoratserbe

Gine Rriegsepifobe in 3 Aften. In ben Sauptroll-Fri. Egebe Riffen und herr Molesta

Ihr Papa.

Reigenbes Luftspiel in 3 Aften. In ben Sauptrolen Melitta Betri, Leo Beutert und Josephine Baching

Die Stimme der Liebe.

Ergreifenbes Drama in 2 Aften.

Eiko-Woche.

Die neueften Berichte von ben Rriegtschauplaben

Futterichneider

Fabritat Bang, empfiehlt

M. Levita, Solaput

Gebr Erttforte 10 Big., gebr. Weinforte 1 Big. fauft fteis Ems, Labuftr. 21. im Baben.

Briefmarken-Sammlung,

größere fanber gepflegt, gu taufen gefucht. [3184 Pab Gms.

Junges Madden, welches ftenografteren tann, taglich für einige Stunben gefucht.

Goldenes Bag, Bab Ems.

Rleines Wohnhaus ober Banernhaus

mit 5 bis 6 Bimmeru, Riche und Barten in Guns ober in nachfter Umgedung sum Breife von 12000 bis 15000 2P. zu faufen ge-fucht, Geft. Dif unter H. K. 1917 an die Geschäftsst. d. Bl. [3168

Madden oder Fran gum Unsbeffern ber Bafche, eine Stütze

Innge ale Sausbiener gefucht. Sotel Bella Riva, Bab Gms.

Braver Junge in die Lehre gefucht. [316 Gariner Weis, Bab Ems.

Hotel : Hausdiener ju balbigem Gintritt gefucht.

Raffauer Dot, Limburg a. d. 2. Infolge Gifrantung fuche für fofort ein

zweites Madden. Saus Labuberg. Bergnaffau. Cofort gejudt ficitige, chr. liche, fanbere

Frau für tagbilber Biegelei Balger, Bab Gm8.

Madden in Jahresftelle gefucht. [31:

Junges Fräulein mit guter Schutbitbung u. fconer Sant fchrift, welches gu Saufe ichlafen tann, gur Sitfe im Biro Motel jum Lowen, Bab Gms.

Nicht heiraten

od berloben, bevor Gie fich fib. anfünft. Berfon, über Familie, Mitgift, Ruf, Borteben ac genan informiert haben. Dis-frete Spezialauskunfte belchafft überall billigft "Phonix", Wett-Austunftet-u. Tetettib-Inftitut Berlin 28. 35.

Von der Reise zur Sanitätsrat Dr. Nich Spec.-Arzt für Maga-Darmkrankheiten

Coblenz, Kalser Friel nahe der Fes Sprechat.vorm.9-19,11

Berfaufe: Mehrme Bertaufe: Deiterichen Bajchommoben mit Bajcholiche, Kachiche Binichische, Kachiche Binichische, Spiegel, tich mit Stühle, Gas Kückenschrauf mit Anfa Ems, Labufir. 21, 11

(fartenfrei) pr. Bfund ? 3410] G. May, Die

Gin Gaslünn breiarmig mit Bug ein Gaslufin

fünfarmig, gut erhalten, wert abzugeben. Rabent Siefchaftelle. Gine Bartie mittlere Bohnenti

su bertaufen bei Schreiner Mader, Bei Romerftrage In

Ginige gute Legehühne Romerfir, 35,

Junge Raninden Berfas, Lubwight

Rirhlige Rate

Taufenan Grangelijde St. Sonntag, 17. Juni. Borm 10 Uhr: Wend Text: Apoliteigeld. Rachm. 2 1151: 650

Grangelide ! Sonntag, 17. Juni. Borm. 10 Uhr: St. Radm. 2 Ubri Chriftenlehre m

Die Amishands Bigries !

Guange Morg. 8% Hor: Morg. 10 Uhr: Chriftenichte

in ber nächften

Shwars Ratholelat

3. Sountes in Athalar und Morg. 71/2 Upt. 1900g 10 Ubr. 1900g 10 Ubr. 1900g. 2 Ubr. 1900g. 19 Grettag abend 811